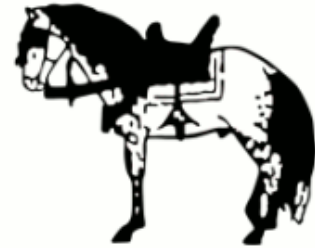


Verein der Freunde und Züchter des Berberpferdes e.V.

VFZB e.V.

In Deutschland und Österreich bundesweit amtlich anerkannte Züchtervereinigung für Berber- und Araber-Berberpferde

Mitglied im Weltberbervverband O.M.C.B (Organisation Mondiale du Cheval Barbe)



VFZB e.V., Kapellenstr.8, 54316 Franzenheim

VFZB e.V.

Geschäftsstelle und Zuchtbüro

Kapellenstr. 8

D-54316 Franzenheim

Tel: 0049-(0) 6588-992890

Fax: 0049-(0) 3212-1276835

E-Mail: info@vfzb.de

Internet: <http://www.vfzb.de>

Bankverbindung: Westerwald Bank e. G.

Konto: 15 047 003, BLZ: 573 918 00

IBAN: DE75 5739 1800 0015 0470 03

BIC Code: GENODE51WW1

VFZB e.V. Zuchtbericht 2014

Das Zuchtjahr 2014 im VFZB hatte folg. Hauptereignisse:

- Vom 16.-17. August 2014 führte der VFZB das jährliche „Berbertreffen“ mit Internationalem VFZB Championat, Gehorsamkeitsprüfung, Leistungsprüfungen-Reiten, Körung und Zuchtbuchaufnahmen für Berber- und Araber-Berberpferde in Gebroth/ Rheinland-Pfalz durch. Im Championat wurden 42 Pferde, zur VFZB Zuchtbuchaufnahme wurden 19 Pferde, 4 Hengste zur Körung und 15 Stuten, vorgestellt.
- Die Anzahl zum 31.12.2014 eingetragener Zuchtstuten und Zuchthengste hat sich in 2014 um 9% auf 162 eingetragene Zuchtpferde (100 Berberpferde: 21 Zuchthengste und 79 Zuchtstuten sowie 62 Araber-Berberpferde: 11 Zuchthengste und 51 Zuchtstuten) erhöht. Die Anzahl eingetragener AV Stuten zu Kreuzungszwecken hat sich von sieben Stuten auf fünf Stuten reduziert.
- In 2014 wurden dem VFZB 34 Fohlen, 19 Fohlen der Rasse Berberpferd und 15 Fohlen der Rasse Araber-Berberpferd zur Ausstellung von Zuchtbescheinigungen gemeldet.
- Für die aktiven VFZB Zuchthengste erfolgte im Dezember 2014 ein Gentest auf die Erbkrankheit PSSM1 mit Bekanntgabe im Hengstverteilungsplan. Der PSSM1 Gentest wird ab Dezember 2014 allen Pferdehaltern über die VFZB Geschäftsstelle angeboten.
- An der Hofreitschule Bückeberg gab es bei Familie Krischke am 6. Juli ein internes Fortbildungsseminar für VFZB/O.M.C.B. Zuchtrichter und Zuchtrichteranwärter zur Umsetzung der neuen Vorgaben zur O.M.C.B. Championshipsbeurteilung.
- Diana Krischke, M.Sc. Pferdewissenschaften und Dr. Gea Olbricht, Diplom-Biologin bestanden am 17.08.2014 in Gebroth die Prüfung zum VFZB Zuchtrichter national.
- Auf dem Internat. Championat für Berberpferde in El Jaddida Marokko am 25.10.14 war die VFZB Zuchtleiterin zum Richten der Championatspferde eingeladen, die VFZB Zuchtrichterin Bärbel Heinrich absolvierte in Marokko zugleich eine Fortbildung im Ring.

Internationales VFZB Championat

Auf dem Int. VFZB Championat am 16.08.2014 in Gebroth wurden 42 Pferde aus Deutschland, Österreich und Frankreich vorgestellt. Als Gastrichter aus Nordafrika unterstützten Frau Dr. Khadija Driss aus Tunesien und Herr Ahmed Rayane aus Algerien, die VFZB Beurteilungskommission. Nach den Vorgaben der O.M.C.B. Ursprungsorganisation vergeben die Zuchtrichter im getrennten Richtverfahren Einzelnoten von sehr schlecht (0) bis 20 (ausgezeichnet) für die Merkmalsgruppen -Typ einschl. Gebäude-, -Harmonie des Körperbaus-, -Gliedmaßen-Korrektheit- und für -Bewegungen im Schritt und Trab an der Hand-. Die Note für Typ wird doppelt gewichtet, die Beurteilung der Gang-Korrektheit wurde von der O.M.C.B. in 2014 zusätzlich eingeführt. Best of Show bei den Berberpferden wurde der 5jährige SEF EL AAMOUR im Besitz von Frau Petra Jürgens (Gütersloh), bei den Araber-Berberpferden setzte sich die 5jährige VESPA AU CRIN ARGENTE im Besitz von Frau Anna Rutz (Schmalenberg) an die Spitze.



VFZB Hengstkörung und Stutbuchaufnahmen

Zur Hengstkörung und Stutbuchaufnahme traten in Gebroth vier Zuchthengste und 15 Zuchtstuten im Besitz von Züchtern aus Deutschland und Österreich an. Offizielle O.M.C.B. Zuchtrichterin aus Nordafrika und Vorsitzende der Kommission war Frau Dr. Khadija Driss, Tunesien. Die Pferde wurden zunächst identifiziert und gemessen, wobei die Körperlänge erstmals aufgenommen wurde. Der Röhreinumfang der vorgestellten Pferde betrug im Mittel 18,8 cm, die Widerristhöhe 151,6 cm und die Körperlänge der Zuchtpferde 150,7 cm. Die vorgestellten vier Zuchthengste konnten mit Gesamtergebnissen zwischen 7,70 und 8,38 alle das Prädikat „gekört“ erfolgreich erreichen. Das Höchstergebnis wurde mit 8,38 an den 5jährigen Berberhengst SEF EL AAMOUR, gezogen in Algerien und im Besitz von Frau Petra Jürgens, vergeben. Der elegante, typgerechte Dunkelbraune zeigte sich insbesondere auch im Freilauf stets sehr bewegungsstark. In Gebroth zur Zuchtbeurteilung vorgestellte Stuten, neun Berber- und sechs Araber-Berberstuten, zeigten mit Gesamtbeurteilungen von 6,36 bis 8,10 ebenfalls guten Zuchtziel-Standard bei der intensiven Exterieurbeurteilung auf. Die VFZB Prämienklasse I erreichten zwei in Frankreich gezogene, ausgezeichnet typgerechte Berberstuten, die 18jährige ISMARA im Besitz von Wolfgang Krischke (Bückeburg) mit GN 8,10 und die 4jährige ALICANTE DU CÉOR mit GN 8,02 im Besitz von Frau Veronika Leichtfried (Oetz-Tirol).

Leistungsprüfungen-Reiten & VFZB Gehorsamkeitsprüfungen

In der Leistungsprüfung-Reiten, die erstmals die drei Prüfungsabschnitte: Tagesverhaltenstest, Gerittene Dressuraufgabe und Geführte VFZB Gehorsamkeitsprüfung umfasste, wurden drei Stuten erfolgreich vorgestellt. Die SLP in Gebroth bestanden die Berberstuten LADY LUNA (Besitzerin Stefanie Engert) und JANNAH VOM KAPELLENHOF (Besitzerin Petra Scholer) sowie die Araber-Berberstute IFRIQUIA AIT AZZAYANI (Besitzerin Rita Winter). Zusätzlich absolvierten 14 Pferde auf dem Berbertreffen erfolgreich die Geführte VFZB Gehorsamkeitsprüfung.

Erbkrankheit PSSM1, Testergebnisse Zuchthengste

Im November 2014 wurde dem VFZB erstmals eine erkrankte Berberstute als Einzelgenötäger der Erbkrankheit PSSM1 (Polysaccharidspeichermyopathie Typ1), eine besondere Form der genetisch bedingten Muskelerkrankung, gemeldet. In einigen Pferderassen ist PSSM1 heute stark verbreitet. Bei den Genötägern werden in entsprechenden Untersuchungen, auch ohne erkennbaren Krankheitsausbruch mit zunehmendem Alter Muskelfaserschäden und erhöhte Enzymaktivitäten nachgewiesen, wobei Doppelgenötäger davon offenbar stärker betroffen sind. Anzeichen einer akuten Erkrankung können Leistungsreduktion, Gangunregelmäßigkeiten, Rückensteifigkeit, „Rehe“ und Festliegen sein. Bei extensiver Haltung und wenig Leistungseinsatz bleiben Genötäger in anderen Pferdrassen offenbar lebenslang ohne beobachtete Krankheitsausbrüche. Soweit in anderen Pferderassen untersucht, zeigen jedoch insbesondere die PSSM1-Doppelgenötäger mit zunehmendem Alter schwerere Krankheitschübe und signifikant erhöht Muskelschäden auf. Mit Handlungsmaßnahmen (Fütterung; Bewegung) lassen sich mögliche Krankheitschübe in ihrem Ausmaß aber auch reduzieren und auch verhindern. Zur Feststellung der Verbreitung und zur Möglichkeit vorbeugender Maßnahmen bietet der VFZB e.V. seinen Mitgliedern ab Dezember 2014 einen PSSM1-Genetest zu kostenreduzierten Bedingungen an. Bis Ende 2014 wurden 111 Berberpferde und Araber-Berberpferde über den VFZB getestet, darunter befanden sich 18 PSSM1-Genötäger (davon 2 Doppelgenötäger). Die aktiven Zuchthengste im VFZB wurden mit vorbildlicher und verantwortungsbewusster Mitarbeit durch die Hengsthalter alle im Dezember 2014 getestet und das Ergebnis im Hengstverteilungsplan bekannt gemacht. Unter 32 Zuchthengsten wurden drei PSSM1-Genötäger, zwei Vollbrüder und ein Sohn aus einem der Vollbrüder, identifiziert. Vordringliches Ziel muss es zunächst sein, eine Zucht von PSSM1-Doppelgenötägern zu verhindern. Dies wird nur erreicht, wenn PSSM1-Einzelgenötäger nicht mehr miteinander verpaart werden. Langfristig sollte aber auch die mögliche weitere Verbreitung von PSSM1 in unseren Pferderassen gestoppt werden. Zu vorbeugenden Handlungsmaßnahmen ist der PSSM1 Genetest zudem jedem Pferdehalter anzuraten. Der VFZB e.V. ruft seine Mitglieder daher zur weiteren Zusammenarbeit und zum PSSM1-Genetest über die VFZB e.V. Geschäftsstelle auf.

Im Januar 2015

Dr. Dr. habil. Ines von Butler-Wemken

Zuchtleiterin VFZB e.V.